

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Josef Dötsch (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Breitbandversorgung

Die **Kleine Anfrage 234** vom 31. August 2011 hat folgenden Wortlaut:

Im Rahmen der Beantwortung des Berichtsantrages zur Breitbandversorgung des ländlichen Raumes mit LTE durch den Vertreter der Landesregierung im Ausschuss für Medien und Netzpolitik konnten keine Aussagen zur Gesamtstruktur gemacht werden, da für die verschiedenen angewandten Technologien unterschiedliche Zuständigkeiten innerhalb der Landesregierung gegeben sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Technologien werden in Rheinland-Pfalz zur Breitbandversorgung eingesetzt?
2. Welches Ministerium ist für die jeweilige Technologie zuständig?
3. Mit welchen weiteren Themen der Breitbandversorgung beschäftigt sich die Landesregierung?
4. Wo liegen zu den einzelnen Themen die Zuständigkeiten innerhalb der Landesregierung?
5. Wie kann aus Sicht der Landesregierung zukünftig die Arbeit und der Know-how-Transfer zur Breitbandversorgung zwischen den Verantwortlichen zur Effizienzsteigerung sichergestellt werden?
6. Wie kann zukünftig sichergestellt werden, dass Kommunen qualifizierte Informationen zur Breitbandversorgung und den anzuwendenden Technologien abgestimmt von einem Ansprechpartner erhalten?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. September 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nach Kenntnis der Landesregierung werden in Rheinland-Pfalz alle verfügbaren Technologien zur Breitbandversorgung eingesetzt. Dies betrifft insbesondere die Versorgung mittels drahtloser sowie kabelgebundener Übertragungstechniken und in sehr begrenztem Umfang über Fibre to the Building (FttB) bzw. Fibre to the Home (FttH), also durchgängigen Glasfaseranschlüssen zwischen den Glasfaser-Backbone-Leitungen und den Endkundeneinrichtungen.

Zu Frage 2:

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur ist federführend für den Ausbau von Breitband in Rheinland-Pfalz unter operativer Beteiligung der öffentlichen Hand zuständig.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung hat das Ziel, bis Ende 2012 eine Grundversorgung mit leistungsfähigem Breitband unter Einbindung aller vorhandenen Technologien zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus soll schrittweise eine flächendeckende Versorgung mit leistungsstarkem Breitband vor allem auch im ländlichen Raum erreicht werden.

b. w.

Zu Frage 4:

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur ist federführend zuständig und arbeitet mit dem für Telekommunikationspolitik zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung und in Fragen der Förderung mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten und der ADD zusammen. Sofern Fragen des Verbraucherschutzes betroffen sind, kooperiert das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur mit dem Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz.

Zu Frage 5:

Die Landesregierung erarbeitet derzeit ein Konzept zur Fortführung der 2008 begonnenen Breitbandinitiative des Landes Rheinland-Pfalz.

Zu Frage 6:

Die Kommunen erhalten qualifizierte Informationen durch das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur.

Roger Lewentz
Staatsminister